

Prof. Dr. med. Reiner Thümler

**Die Parkinson-Krankheit:
Antworten auf die
172 häufigsten Fragen**

Hilfreiche Informationen für
Betroffene und Angehörige



Vorwort	17
Kapitel 1: Grundlagen und mögliche Ursachen	21
1 Woher stammt die Bezeichnung »Parkinson-Krankheit«?	21
2 Was bedeutet die Bezeichnung »Schüttellähmung«?	21
3 Wie häufig ist die Parkinson-Krankheit bei uns?	22
4 Wie häufig ist die Parkinson-Krankheit in anderen Ländern?	23
5 In welchem Lebensalter beginnt die Erkrankung?	23
6 Gibt es eine Geschlechtsbevorzugung?	25
7 Haben Parkinsonkranke eine verkürzte Lebenserwartung?	25
8 Treten andere Erkrankungen bei der Parkinson-Krankheit gehäuft auf?	26
9 Wie können wir uns die zugrundeliegende Schädigung im Gehirn vorstellen?	26
10 Was weiß man über die Ursache der Parkinson-Krankheit?	35
11 Ist die Parkinson-Krankheit vererbbar?	37
12 Was bedeutet »programmierter Zelltod« (Apoptose)?	38
13 Was bedeutet Neuroprotektion?	38
14 Was besagt die »Oxidative Stress-Hypothese«?	39
15 Was sind neurotrophe Faktoren?	40
16 Was ist ein MPTP-Parkinson-Tiermodell?	41
17 Kann die Erkrankung durch Umweltgifte ausgelöst werden?	43
18 Kann die Erkrankung durch eine Infektion ausgelöst werden?	44

Inhalt

19	Können Immunprozesse eine Rolle bei der Auslösung der Parkinson-Krankheit spielen?	45
20	Kann die Erkrankung durch Medikamente ausgelöst werden?	45
21	Kann Parkinson durch eine Hirndurchblutungsstörung ausgelöst werden?	47
22	Kann die Erkrankung durch eine Hirnverletzung ausgelöst werden?	48
23	Kann die Erkrankung durch einen Hirntumor ausgelöst werden?	49
24	Stimmt es, dass Zigarettenraucher seltener an der Parkinson-Krankheit leiden?	49
25	Ist die Parkinson-Krankheit vorhersagbar?	50
Kapitel 2: Die einzelnen Krankheitszeichen		52
26	Was sind die Hauptkrankheitszeichen der Parkinson-Krankheit?	52
27	Was bedeuten die Begriffe Akinese, Hypokinese, Bradykinese?	53
28	Wie zeigt sich die Störung der Feinmotorik?	54
29	Wie zeigen sich Schreibstörungen?	54
30	Was bedeutet Hypomimie?	56
31	Wie äußern sich Gang-, Stand- und Haltungsstörungen?	57
32	Welche Störungen des Sprechens und der Stimmgebung treten auf?	59
33	Was ist eine akinetische Krise?	60
34	Wie zeigt sich das Zittern (Tremor) bei Parkinsonpatienten?	61

35	Welche weiteren Tremorformen gibt es?	64
36	Ist Zittern (Tremor) immer Hinweis auf eine Erkrankung?	65
37	Was ist ein essenzieller Tremor?	65
38	Wie zeigt sich der Tremor bei Kleinhirnerkrankungen?	68
39	Welche Medikamente können einen Tremor auslösen?	68
40	Bei welchen anderen neurologischen und internistischen Erkrankungen kann Tremor auftreten?	69
41	Was ist eine Tremoranalyse?	69
42	Was versteht man unter einem Rigor?	72
43	Wie stellt der Arzt die Erkrankung fest?	74
44	Gibt es unterschiedliche Verteilungsmuster von Akinese, Tremor und Rigor?	77
45	Wie teilt der Arzt die Krankheitsstadien und den Schweregrad der Erkrankung ein?	77
46	Gibt es unterschiedliche Verläufe der Erkrankung?	80
47	Wie dokumentiert der Arzt die feinmotorischen Störungen bei der Parkinson-Krankheit?	80
48	Kann man den weiteren Verlauf vorhersagen?	82
49	Kann man den weiteren Verlauf der Erkrankung beeinflussen?	83
Kapitel 3: Begleitstörungen der Parkinson-Krankheit		84
50	Welche psychischen Störungen können die Parkinson-Krankheit begleiten?	84
51	Welche Wahrnehmungs- und Denkstörungen (kognitiven Störungen) können im Verlauf der Erkrankung auftreten?	84

■ Inhalt

52	Kann sich im Rahmen einer Parkinson-Krankheit eine Geistesschwäche (Demenz) entwickeln?	85
53	Welche Demenzformen werden unterschieden?	87
54	Was ist die Lewy-Körperchen-Krankheit?	90
55	Welche Maßnahmen werden bei Demenzentwicklung vorgeschlagen?	92
56	Treten Depressionen gehäuft bei Parkinsonpatienten auf?	95
57	Welche Maßnahmen werden bei depressiven Parkinsonpatienten empfohlen?	96
58	Können bei Parkinsonpatienten Angststörungen und Panikattacken auftreten?	98
59	Was versteht man unter einer Psychose im Rahmen der Parkinson-Krankheit?	99
60	Wie äußern sich Halluzinationen (Trugwahrnehmungen) bei Parkinsonpatienten?	100
61	Was hilft bei Schmerzen oder Missempfindungen?	102
62	Was hilft bei Magen-Darm-Beschwerden?	104
63	Was kann man gegen Darmträgheit (Obstipation) tun?	105
64	Was hilft bei vermehrtem Speichelfluss und Schluckstörungen?	107
65	Was kann man gegen Mundtrockenheit tun?	108
66	Was hilft bei fettiger Haut?	108
67	Was kann man gegen vermehrtes Schwitzen tun?	109
68	Was kann man bei Riech- und Geschmacksstörungen tun?	110
69	Was muss man bei Kreislaufregulationsstörungen beachten?	111

70	Gehören Blasenfunktionsstörungen zum Krankheitsbild?	113
71	Was kann man bei Blasenentleerungsstörungen tun?	114
72	Gehören Sexualfunktionsstörungen zum Krankheitsbild?	116
73	Was kann man gegen Schlafstörungen tun?	120
Kapitel 4: Nichtidiopathische Parkinsonsyndrome		125
74	Welche anderen neurologischen Erkrankungen gehen mit Parkinsonsymptomen einher?	125
75	Was ist ein Normaldruckhydrozephalus?	128
76	Was ist eine Multi-System-Atrophie?	129
77	Was ist eine progressive supranukleäre Blicklähmung?	131
78	Wie sieht das Krankheitsbild der kortikobasalen Degeneration aus?	133
79	Was ist ein Restless-Legs-Syndrom und wie wird es behandelt?	134
Kapitel 5: Medizinische Zusatzuntersuchungen		139
80	Was ist ein Elektroenzephalogramm (EEG) und was kann der Arzt im EEG von Parkinsonkranken feststellen?	139
81	Was ist ein Computertomogramm (CT) und welche Bedeutung hat das CT für Parkinsonpatienten?	140
82	Was ist ein Magnetresonanztomogramm des Gehirns (MRT) und welche Bedeutung hat das MRT für Parkinsonpatienten?	142
83	Was ist eine Positronen-Emissions-Tomographie (PET)?	143
84	Was ist eine Single-Photon-Emissions-Computed Tomographie (SPECT)?	144
85	Welche Bedeutung haben PET und SPECT für Parkinsonpatienten?	145

■ Inhalt

86	Was sind visuell evozierte Potenziale (VEP) und welche Bedeutung haben die VEP für Parkinsonpatienten?	147
87	Was sind akustisch evozierte Potenziale (AEP) und welche Bedeutung haben die AEP für Parkinsonpatienten?	148
88	Was ist eine Blinkreflex-Untersuchung (BR) und welche Bedeutung hat sie für Parkinsonpatienten?	149
89	Was ist eine elektrookulographische Untersuchung (EOG)?	150
90	Was ist eine transkranielle Magnetstimulation und welche Bedeutung hat sie für Parkinsonpatienten?	150
91	Hat die Ultraschall-Doppler-Untersuchung der Hirngefäße Bedeutung für Parkinsonpatienten?	151
Kapitel 6: Fragen zur medikamentösen Behandlung		153
92	Welche Behandlungsmethoden stehen heute für Parkinsonpatienten zur Verfügung?	153
93	Welche Medikamente werden bei Parkinsonkranken eingesetzt?	153
94	Was bedeutet Bioverfügbarkeit eines Medikaments?	156
95	Wie wirken L-Dopa-Präparate und wann werden sie eingesetzt?	156
96	Welche Vorteile bietet lösliches L-Dopa?	160
97	Wie wird der L-Dopa-Test durchgeführt?	161
98	Was sind L-Dopa-Retard-Medikamente?	162
99	Welche akuten Nebenwirkungen sind unter der L-Dopa-Therapie zu erwarten?	164
100	Welche Langzeit-Nebenwirkungen sind unter der L-Dopa-Therapie zu befürchten?	165
101	Wie wird L-Dopa dosiert?	166

102	Welche anderen L-Dopa-Darreichungsformen gibt es?	169
103	Mit welchen Langzeitproblemen der L-Dopa-Behandlung muss gerechnet werden?	169
104	Beeinflusst Nahrungseiweiß die L-Dopa-Aufnahme?	177
105	Was ist ein malignes L-Dopa-Entzugssyndrom?	178
106	Was sind COMT- Hemmer (z. B. Comtess®) und wann werden sie eingesetzt?	179
107	Was sind Dopaminagonisten und wann werden diese eingesetzt?	182
108	Welche Nebenwirkungen sind unter der Therapie mit Dopaminagonisten möglich?	187
109	Was sind die Merkmale der einzelnen Dopaminagonisten und wie erfolgt die Ein- bzw. Umstellung?	189
110	Was bedeutet Hochdosistherapie mit Dopaminagonisten?	189
111	Was sind die Merkmale von Bromocriptin (z. B. Kirim®, Pravidel®)?	190
112	Was sind die Merkmale von Cabergolin (Cabaseril®)?	191
113	Was sind die Merkmale von Dihydroergocryptin (z. B. Almirid®)?	192
114	Was sind die Merkmale von Dopergin (Lisurid®)?	194
115	Was sind die Merkmale von Pergolid (Parkotil®)?	195
116	Was sind die Merkmale von Ropinirol (Requip®)?	198
117	Was sind die Merkmale von Pramipexol (Sifrol®)?	201
118	Plötzliches Einschlafen unter der Therapie mit Sifrol® und Requip®?	202
119	Was ist Apomorphin und wann wird es eingesetzt?	204
120	Wie wird der Apomorphin-Test durchgeführt?	205

Inhalt

121	Wie kann man von einem Dopamin-Agonisten auf einen anderen wechseln?	206
122	Was sind Amantadine (z. B. Adekin®) und wann werden diese eingesetzt?	206
123	Was ist Selegilin (MAO-B-Hemmer) und wann wird es eingesetzt?	210
124	Was ist Parkinsan® (Budipin) und wann wird es eingesetzt?	212
125	Was sind Anticholinergika, und wann werden diese eingesetzt?	214
126	Wie wird die Behandlung mit NADH eingeschätzt?	216
127	Wie wird die Behandlung mit L-Threo-DOPS eingeschätzt?	216
128	Wann werden atypische Neuroleptika wie Leponex®, Zyprexa® und Seroquel® eingesetzt?	216
129	Haben Vitamine einen günstigen Einfluss auf den Verlauf der Erkrankung?	218
130	Dürfen die Parkinsonmedikamente zusammen mit anderen verordneten Medikamenten eingenommen werden?	219
131	Sollen die Medikamente vor, zu oder nach den Mahlzeiten eingenommen werden?	220
132	Nach welchen allgemeinen Gesichtspunkten richtet sich die medikamentöse Therapieplanung?	221
133	Welche Aspekte gelten für eine Monotherapie und welche für eine Kombinationsbehandlung?	223
134	Wie erfolgt die Ersteinstellung in Bezug auf das Erkrankungsalter?	226
135	Wie wird im weiteren Krankheitsverlauf behandelt?	227
136	Welche Therapiestrategien werden bei Schwankungen der Beweglichkeit (Fluktuationen) empfohlen?	228

137	Welche Therapiestrategien werden bei Überbewegungen (Dyskinesien) empfohlen?	229
138	Welche Maßnahmen erfolgen bei medikamentös bedingten psychischen und psychiatrischen Störungen?	231
139	Welche Maßnahmen werden bei im Vordergrund stehendem Tremor empfohlen?	232
140	Darf man bei beabsichtigter körperlicher Mehrbelastung die Medikamentendosis eigenmächtig erhöhen?	233
141	Was muss man bei einer bevorstehenden Operation beachten?	233
Kapitel 7: Operative Behandlung		235
142	Wann kann eine Gehirnoperation (stereotaktische Operation) empfohlen werden – mit welchen Risiken und mit welchem Erfolg?	235
143	Wann kann das Einsetzen eines »Hirnschrittmachers« empfohlen werden – mit welchen Risiken und mit welchem Erfolg?	237
144	Wie wird heute die Verpflanzung Dopamin produzierender Zellen in das Gehirn (intrazerebrale Transplantation) beurteilt?	242
Kapitel 8: Nichtmedikamentöse Behandlung		246
145	Welche allgemeinen Gesichtspunkte sind bei der Krankengymnastik (Physiotherapie) zu berücksichtigen?	246
146	Ist ein Krafttraining sinnvoll?	250
147	Wie kann man Geh- und Startschwierigkeiten überwinden?	250
148	Sind Bewegungsbäder und Schwimmen zu empfehlen?	252
149	Sind Massagen bei Parkinson-Patienten sinnvoll?	253

■ Inhalt

150	Welche Bedeutung hat die Ergotherapie für Parkinson-Patienten?	253
151	Welche Bedeutung hat die Sprachtherapie (Logopädie) für Parkinson-Patienten?	254
152	Was kann für die Krankheitsbewältigung hilfreich sein?	255
Kapitel 9: Sozial- und rechtsmedizinische Probleme		258
153	Wann besteht Schwerpflegebedürftigkeit?	258
154	Wann kann häusliche Krankenpflege in Anspruch genommen werden?	259
155	Kann man Pflegegeld beziehen, wenn man von Angehörigen gepflegt wird?	260
156	Kann man eine vorzeitige Rente beantragen?	260
157	Was bedeuten Minderung der Erwerbsfähigkeit (MdE) und Grad der Behinderung (GdB)?	261
158	Was sind die Voraussetzungen für einen Schwerbehindertenausweis?	261
159	Wann liegt eine Gehbehinderung oder außergewöhnliche Gehbehinderung im Sinne der Schwerbehinderung vor?	263
160	Kommt für meine Behandlung nur eine Parkinson-Spezialklinik in Frage?	264
161	Muss man seine Erkrankung dem Arbeitgeber mitteilen?	264
162	Kann und darf man weiterhin Auto fahren?	265
Kapitel 10: Hinweise zur Alltagsbewältigung		268
163	Welche Veränderungen sollte man in der Wohnung vornehmen, um den Tagesablauf zu erleichtern?	268
164	Was muss man bei der Körperpflege beachten?	269

165	Welche Regeln gelten für die Lagerung bettlägeriger Patienten?	270
166	Was muss man bei der Wahl der Kleidungsstücke beachten?	270
167	Wie soll man den Tagesablauf gestalten?	271
168	Welche Hilfsmittel gibt es bei Schreib- und Ess-Schwierigkeiten?	272
169	Welche Hilfsmittel gibt es für Haushalt und Garten?	272
170	Was ist bei Urlaubsreisen zu beachten?	272
171	Wie soll man bei Flugreisen mit Zeitverschiebung seine Medikamente einnehmen?	273
172	Was ist die Deutsche Parkinson Vereinigung?	274
173	Ausblick: Was erhofft man sich von der zukünftigen Parkinson-Forschung?	274
	Anhang	277
	Anschriften von Selbsthilfegruppen	277
	Sachverzeichnis	280